

iPads für Schüler*innen

Grundsatz:

iPads sind bei uns kein Heft-oder Buchersatz, sondern ein Werkzeugkasten für den modernen digitalen Unterricht, und sie stellen sicher, dass im Fall von Krankheit oder Fernunterricht alle Schüler*innen ein Gerät haben. Die jeweilige Fach-Lehrkraft entscheidet, in welchem Umfang die iPads in ihrem Unterricht eingesetzt werden.

Infos zur Ausgabe:

Sie erhalten auf dem Elternabend eine Leihvereinbarung, eine Einverständniserklärung zur Nutzungsordnung und eine Information zur Elektronikversicherung. Bitte lesen Sie alles gemeinsam durch und denken Sie an alle Unterschriften. Wir informieren die Klasse rechtzeitig, wann die iPads ausgegeben werden. In dieser Stunde müssen Ihre Kinder die ausgefüllte Leihvereinbarung und die unterschriebene Einverständniserklärung dabei haben. **Beides gibt ihr Kind direkt der Person, die die iPads verteilt. Bitte keinem anderen geben!** Wer an diesem Tag krank ist, kann das iPad in der Digi-Sprechstunde abholen.

Wichtige Regeln

- Privates Zubehör (z.B. Stift, Tastatur) darf nur zu Hause benutzt werden. In die Schule soll es nicht mitgebracht werden.
- Die Stadt finanziert keine Leih-Stifte mehr. Weil wir nicht verlangen können, dass Stifte privat angeschafft werden, können bis auf Weiteres im Unterricht keine Stifte verwendet werden. Auf dem iPad mitschreiben ist also nicht möglich.
- Die Hülle darf nicht getauscht werden (Versicherung!).
- Das iPad ist Arbeitsmaterial und muss geladen mitgebracht werden.
- Das iPad muss vor unbefugten Zugriffen mit PIN und evtl. Touch-ID geschützt sein.
- Das Arbeiten an fremden iPads ist verboten!

... und zu Hause??

- Das iPad darf und soll Zugang zum W-Lan daheim bekommen. Wir gehen davon aus, dass es für Hausaufgaben zur Verfügung steht. Das kann zum Beispiel eine Internetrecherche sein. Außerdem braucht ihr Kind immer wieder Zugang zu IServ, WebUntis und Moodle.
- Die Eltern bestimmen genau wie beim Handy, wann, wie und wie lange ihre Kinder das iPad zu Hause nutzen. *„Sie müssen dafür sorgen, dass ein Kind das Handy nur in angemessenem Rahmen nutzt – genau wie sie dafür sorgen müssen, dass es nicht zu viel fern sieht, sich gesund ernährt, die Verkehrsregeln beachtet und seine Medikamente nimmt.“* (OLG Frankfurt, Beschluss vom 15. Juni 2018, AZ: 2 UF 41/48).
- Wir mischen uns nicht in das Zeitmanagement unserer Schüler*innen ein, deswegen gibt es keine zentral festgelegten Sperrzeiten. Die Eltern können dies wie bei Mobiltelefonen über Hardware (iPad wegnehmen) oder Software (W-Lan einschränken oder sperren) lösen. Weiteres siehe DigiWiki.
- Alle Apps werden von der Schule freigegeben. **Ein eigener Zugriff auf den App-Store ist nicht möglich.** Der Zugriff auf Internetseiten hat einen strengen Filter, der viele nicht-schulische Inhalte sperrt. Melden Sie uns gerne Seiten, die Ihrer Meinung nach zusätzlich gesperrt oder entsperrt werden sollten.
- YouTube wird häufig für den Unterricht verwendet und ist deshalb nicht gesperrt.
- Das Admin-Team hat keinen Fernzugriff auf Dateien, Fotos und Standort der Geräte.

Viele Anleitungen mit zusätzlichen Bildern finden Sie in unserem DigiWiki:

<https://digiwiki.gymnasium-ditzingen.de/>

Wenn nichts davon hilft oder bei Defekten: admin.team@gymnasium-ditzingen.de
(Frau Brehme, Herr Köster, Frau Weiser), Sprechstunde für Schüler*innen dienstags und donnerstags 1. Pause neben dem Lehrerzimmer